Anlage 7 zur GRDrs 801/2015

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2016**

| Org.-Einheit (aut. Stpl.),  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer Aufwand Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 660.0814.  66086141 | Tiefbauamt | EG 11 | Ingenieur/-in | 1,0 | -- | hh-neutral  (69.700 €) |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Die Entwicklungen durch zusätzliche Projekte bei der Altlastensanierung führen zu veränderten Aufgabenanforderungen. Daher wird die Schaffung einer Ingenieurstelle   
EG 11 TVöD bei der Bauabteilung Mitte/Nord des Tiefbauamts, Sachgebiet „Sonderbereiche/Altlasten“ gegen die Streichung der Bauaufseherstelle (EG 9) Nr. 660.0814.030 beantragt.

# 2 Schaffungskriterien

Im Bereich „Altlasten“ ist vermehrt Ingenieurwissen erforderlich, um die immer zahlreicher werdenden Aufgaben in angemessener Zeit bearbeiten zu können, vgl. GRDrs. 294/2014, insbes. Beschlussziffer 6. Durch Streichung einer Stelle EG 9 wird weitgehende Kostenneutralität erreicht.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Das Tiefbauamt führt behördlich angeordnete Sanierungsmaßnahmen durch. Aktuelle Großprojekte sind u. a. das Schoch Areal (GRDrs 175/2014), das ehem. Gaswerk Gaisburg (Vertrag TWS/EnBW und Stadt) und das Kraftwerk Gaisburg, Teilfläche Kohlebandbrücke (GRDrs 841/2012). Daneben werden derzeit weitere Altlastensanierungen bearbeitet sowie sonstige Maßnahmen im Bereich der Altlastenentsorgung und Kampfmittelbeseitigung betreut. Die Beratungs-, Bauherren- und Projektmanagementaufgaben des Tiefbauamts sind in der GRDrs. 294/2014 auf S. 3 genauer dargestellt.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Ursprünglich standen nach der Organisationsverfügung von 1993 für die Aufgaben der Altlastensanierung eine Ingenieurstelle sowie eine Bauaufseherstelle zur Verfügung. Im Zusammenhang mit den Umstrukturierungen nach der "Organisationsuntersuchung Bauverwaltung 2005" wurden die Aufgaben der Dienststelle "Zentrale Aufgaben", Sachgebiet "Sonderbereiche" in der Bauabteilung Mitte/Nord zugeordnet und mit dem bisherigen Sachgebiet "Gewässer und Brunnen" zusammengeführt. Die zunehmende Zahl der Projekte kann jedoch vom vorhandenen Personal mit entsprechender Qualifikation nicht mehr aufgefangen werden.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Bei einer Ablehnung der Stellenschaffung verzögert sich die Bearbeitung von Altlastensanierungsmaßnahmen.

# 4 Stellenvermerke

Keine